



öffentliches Protokoll der 5. Sitzung des Studierendenrates am 29.11.2022

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Richard Kindler
Levke Jansen

Telefon: 0 36 41 · 9 400 992
Telefon: 0 36 41 · 9 400 991

anwesende MdStuRa:	Manuel Allwang (bis 22:52), Gabriel Amend (bis 22:35), Theresa Baier, Sophia Thomasina Bier, Florian Bärwald, Sophie Büttner, Jil Diercks, Friederike Escher (bis 22:52), Felix Graf, Levke Jansen, Leah Kanthack (bis 20:30), Richard Kindler, Johannes Mangold, Niklas Menge, Daniel Mossmann (bis 20:00), Marcel Julian Paul, Florian Rappen, Sophie Ringhand, Tobias Schaffer (21:40), Nico Schötz (21:30), Quinn Spiegel, Karla Fiona Thomas, Ruben Urmoneit, Moritz Weiß
entschuldigter MdStuRa:	Theresa Baier, Jan Böhmer, Cora Henßge, Aron Michalk, Patrick Riegner, Maximilian Volz, Paul Weiß
ruhende Mandate:	Johannes Heß
unentschuldigter MdStuRa:	Rudolf Baumgart, Pauline Bischoff, Lukas Meyer, Ansgar Schulz
beratende Mitglieder:	Christopher Johne (bis 20:50), Samuel Ritzkowski, Henriette Lahrmann (bis 23:07)
Gäste:	Sofiiia Kovalchuk (bis 19:05), May Dumke (bis 19:05), Willi Kröning, Patrycja Talar (ab 19:25), Rebecca Bück (ab 21:00), Tim Große (bis 23:00), Lukas Hillmann (bis 23:00), Götz Wagner (bis 23:00), Johannes Vogt (bis 23:00), Vincent Kluger (bis 23:00)
Sitzungsleitung:	Richard Kindler
Protokoll:	Levke Jansen
Sitzungsort:	SR 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Das zu dem Protokoll gehörende öffentliche Sitzungsmaterial der 5. Sitzung vom 29.11.2022

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:18 Uhr.

NEU 01 ALT 01 Formal

Berichte

Richard Kindler berichtet:

Gründung der AG „Kein Schlusstrich“ im Jenaer Stadtprogramm.

Das Studierendenwerk Thüringen unterstützt gendergerechte Sprache gemäß ihres Genderleitfadens.

Am vergangenen Samstag fand eine KTS-Sitzung statt. An der Uni Erfurt gibt es Probleme mit den Einsparungen. An der Uni und Fachhochschule Erfurt gibt es außerdem Diskussionen über das Semesterticket. Außerdem wurde auf der Sitzung über die studentische Gesundheit, die Auswirkungen der Energiekrise und der Umgang mit der Anfrage und dem Gestzentwurf der AfD im Thüringer Landtag zum Thema Verfasste Studierendenschaft besprochen.

Der Antrag an den Präsidenten auf Genehmigung der Änderungsordnung der Beitragsordnung, mit der der Beitrag dauerhaft auf 11 Euro erhöht werden soll, ist nicht genehmigungsfähig. Stattdessen kann lediglich eine Erhöhung auf 8 Euro genehmigt werden, diese kann zunächst nur für ein Jahr genehmigt werden.

Niklas Menge berichtet aus der FSR-Kom

Florian Rappen berichtet aus dem AK Haushalt:

Mitglieder konnten Konsens über einige Haushaltsposten finden, weiteres soll auf der nächsten Sitzung des AKs beschlossen werden. Das nächste Haushaltstreffen findet am nächsten Montag statt. Das letzte Treffen dauerte 11 Stunden.

NEU 02 ALT 02 Formal

Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Vorstand

Antragstext:

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von 36 gewählten MdStuRa hat 1 MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den 35 stimmberechtigten MdStuRa sind 20 anwesend. Damit ist das Gremium **beschlussfähig**.

Die **Beschlussfähigkeit** ist gegeben ab **18 Anwesenden**.

Eine **2/3 Mehrheit** ist gegeben ab **24 ja-Stimmen**

Vorläufige Tagesordnung:

TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
ALT 01	Formal	Berichte	Vorstand
ALT 02	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	Vorstand
ALT 03	Diskussion & Wahl	Hilfskraft KoKoS	Vorstand
ALT 04	Diskussion & Wahl	Vorstand	Vorstand
ALT 05	Diskussion & Wahl	Referent*in Referat für Gleichstellung	Vorstand
ALT 06	Diskussion & Wahl	KTS-Delegation	Vorstand
ALT 07	Diskussion & Wahl	Antrag zur Abwahl des stellv. HHV	Oliver Pischke
ALT 08	1. Lesung	Nachtragshaushalt	Oliver Pischke
ALT 09	4. Lesung und Beschluss	Änderung der Satzung – bMdStuRa	Samuel Ritzkowski
ALT 10	3. Lesung und Beschluss	Änderung der Satzung und der Geschäftsordnung – Zentrum für Lehrerbildung	Christopher Johnne
ALT 11	2. Lesung und Beschluss	Änderung der Geschäftsordnung - Redeliste	Quinn Spiegel
ALT 12	Diskussion & Beschluss	Druckvertrag Akrützel	Akrützel
ALT 13	Diskussion & Beschluss	Mittelfreigabe M-046-2022_23 Büromaterial	FSRe Wirtschaftswissenschaften und Geografie
ALT 14	Diskussion & Beschluss	Mittelfreigabe M-56-2022_23 Adobe Akrützel	Tabea Seeßelberg
ALT 15	Formal	Sonstiges	Vorstand

Protokoll:

Antrag an die Tagesordnung von **Henriette Lahrmann**:

Aufnahme des TOP Diskussion: Umgang mit Forderung gegen das Akrützel als NEU 08

20/0/0 → Damit ist der GO-Antrag angenommen

Antrag an die Tagesordnung von **Richard Kindler**:

Nichtbehandlung von ALT 07: Antrag zur Abwahl des stellv. HHV
Gegenrede von Samuel Ritzkowski

6/6/9 → Damit ist der GO-Antrag nicht angenommen

Antrag an die Tagesordnung von **Richard Kindler**:

Nichtbehandlung von ALT 08: Nachtragshaushalt
Gegenrede von Samuel Ritzkowski

6/5/8 → Damit ist der GO-Antrag nicht angenommen

Antrag an die Tagesordnung von **Richard Kindler**:

Vertagung von ALT 08: Nachtragshaushalt
Gegenrede von Samuel Ritzkowski

0/17/0 → Damit ist der GO-Antrag nicht angenommen

Antrag an die Tagesordnung von **Richard Kindler**:

ALT 14 vorziehen auf NEU 04
keine Gegenrede

→ Damit ist der GO-Antrag angenommen

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung:

19/0/0 → Damit ist die vorliegende Tagesordnung angenommen

Beschlossene Tagesordnung:

TOP Nr.	TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
NEU 01	ALT 01	Formal	Berichte	Vorstand
NEU 02	ALT 02	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	Vorstand
NEU 03	ALT 03	Diskussion & Wahl	Hilfskraft KoKoS	Vorstand
NEU 04	ALT 14	Diskussion & Beschluss	Mittelfreigabe M-56-2022_23 Adobe Akrützel	Tabea Seeßelberg
NEU 05	ALT 04	Diskussion & Wahl	Vorstand	Vorstand
NEU 06	ALT 05	Diskussion & Wahl	Referent*in Referat für Gleichstellung	Vorstand
NEU 07	ALT 06	Diskussion & Wahl	KTS-Delegation	Vorstand
NEU 08	ALT 07	Diskussion & Wahl	Antrag zur Abwahl des stellv. HHV	Oliver Pischke
NEU 09		Diskussion	Umgang mit Forderung gegen das Akrützel	Henriette Lahrmann
NEU 10	ALT 08	1. Lesung	Nachtragshaushalt	Oliver Pischke
NEU 11	ALT 09	4. Lesung und Beschluss	Änderung der Satzung – bMdStuRa	Samuel Ritzkowski
NEU 12	ALT 10	3. Lesung und Beschluss	Änderung der Satzung und der Geschäftsordnung – Zentrum für Lehrerbildung	Christopher Johnne
NEU 13	ALT 11	2. Lesung und Beschluss	Änderung der Geschäftsordnung - Redeliste	Quinn Spiegel
NEU 14	ALT 12	Diskussion & Beschluss	Druckvertrag Akrützel	Akrützel
NEU 15	ALT 13	Diskussion & Beschluss	Mittelfreigabe M-046-2022_23 Büromaterial	FSRe
NEU 16	ALT 14	Formal	Sonstiges	Wirtschaftswissenschaften und Geografie Vorstand

Antragstext:

Es war eine Hilfskraftstelle für die Kontakt- und Koordinierungstelle im „Haus auf der Mauer“ ausgeschrieben. Alle relevanten Details zur Stelle sind der Ausschreibung zu entnehmen.

Nach Absprache mit der Leitung der Kontakt- und Koordinierungsstelle und mit dem Personalrat, schlägt der Vorstand dem StuRa zwei Kandidat*innen für die Stelle vor. Die Bewerbungsunterlagen finden sich im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als Hilfskraft in der Kontakt- und Koordinierungstelle im „Haus auf der Mauer“.

Protokoll:

Beworben haben sich May Dumke und Sofiiia Kovalchuk.

Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit außer Christopher Johnne als Personalrat.

Wahl:

Mandatsprüf- und Zählkommission: Willi Kröning, Lukas Hillmann, Johannes Vogt.

Keine Einsprüche.

→ **May Dumke hat eine Mehrheit der Stimmen bekommen. Damit ist May Dumke gewählt.**

Finaler Beschluss:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt May Dumke als Hilfskraft in der Kontakt- und Koordinierungstelle im „Haus auf der Mauer“.

Antragstext:

Hallo Vorstand,

im Anhang findet ihr einen Antrag auf Mittelfreigabe für die Verlängerung von 2 Adobe Creative Cloud Lizenzen samt Angebot.

Bitte setzt den Entschluss darüber als TOP auf die Tagesordnung der nächsten StuRa-Sitzung.

Liebe Grüße,

Tabea.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe M-056-2022_23 über 785.40 EUR für die Verlängerung von zwei Adobe Creative-Cloud Lizenzen für die Arbeit des Akrützels.

Protokoll:

Diskussion über die Wichtigkeit der Lizenz und die tatsächliche Nutzung

Abstimmung über Mittelfreigabe:

22/0/0 → Damit ist der Antrag angenommen.

Antragstext:

Liebe Alle,

der StuRa wählt sich zur Leitung und Koordination seiner gesamten Tätigkeit einen dreiköpfigen Vorstand. Der Vorstand ist die Vertretung der Studierendenschaft nach außen und bei Rechtsgeschäften müssen stets zwei Vorstandsmitglieder die entsprechenden Verträge unterzeichnen. Außerdem koordiniert der Vorstand die Arbeit der Angestellten, nimmt also die Arbeitgeber*innenfunktion der Studierendenschaft wahr, bereitet die Sitzungen vor sowie nach und leitet sie (oder bestimmt eine Sitzungsleitung). Er erstellt also das Sitzungsmaterial, lädt rechtzeitig zu den Sitzungen ein und trägt im Anschluss Sorge für die Veröffentlichung der Protokolle, sowie für die Umsetzung der Beschlüsse. In diesen Aufgaben wird er von der Geschäftsleitung unterstützt. Außerdem kann der Vorstand über Finanzanträge (Bezeichnung für externe Anträge) bis zu einer Höhe von 250 € sowie Mittelfreigaben (Bezeichnung für interne Anträge) bis zu einer Höhe von 500 € beschließen. Für diese Beschlüsse sowie die Koordination seiner Aufgaben führt er regelmäßig (normalerweise wöchentlich) Vorstandssitzungen durch. Vorstandsmitglied kann nur werden, wer auch stimmberechtigtes StuRa-Mitglied ist. Zur Wahl wird die Mehrheit der Stimmen aller StuRa-Mitglieder benötigt. Bei einer Zahl von 35 StuRa-Mitgliedern werden also 18 Stimmen benötigt. Besteht der Vorstand für die Dauer von zwei Monaten Vorlesungszeit nicht aus drei Personen, so muss der Studierendenrat aufgelöst und neu gewählt werden. Die Frist hierfür läuft am 17. Dezember 2022 aus.

Liebe Grüße

Euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ in den Vorstand des Studierendenrates.

Protokoll:

Samuel Ritzkowski schlägt Sophie Büttner vor.

Sophie Büttner nimmt den Wahlvorschlag an.

Karla Thomas schlägt Niklas Menge vor.

Niklas Menge nimmt den Wahlvorschlag an.

Diskussion und Nachfragen an die Kandidaten.

GO-Antrag von Florian Rappen:

Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit außer Samuel Ritzkowski als Vorstand a.D.

GO-Antrag von Richard Kindler:

Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Finaler Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Sophie Büttner in den Vorstand des Studierendenrates.
Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Niklas Menge in den Vorstand des Studierendenrates.

Wahl:

Mandatsprüf- und Zählkommission: Willi Kröning, Lukas Hillmann, Johannes Vogt.
Keine Einsprüche.

Jedes Mitglied hat eine Stimme.

Sophie Büttner: **13** → **Damit ist Sophie Büttner nicht gewählt.**
Niklas Menge: **5** → **Damit ist Niklas Menge nicht gewählt.**

GO-Antrag von Quinn Spiegel:

Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Sophie Büttner zieht Kandidatur zurück

Quinn Spiegel zieht GO-Antrag zurück

GO-Antrag von Florian Rappen:

Erneute Vorstandwahl und Vorschläge

Gegenrede von Manuel Allwang

5/6/8 → **Damit ist der Antrag abgelehnt.**

NEU 06 ALT 05 Diskussion & Wahl**Referent*in Referat für Gleichstellung****Vorstand****Antragstext:**

Das Referat für Gleichstellungspolitik beschäftigt sich mit den Themen Gleichstellung der Geschlechter, arbeitet gegen die Benachteiligung von Studierenden mit Kindern, mit Pflegeaufgaben oder mit Erkrankungen und die von älteren Studierenden. Zudem sind die Themen Homophobie, Heteronormativität und Sexismus ein kontinuierliches Betätigungsfeld.

Das Referat organisiert Informationsveranstaltungen und Ausstellungen, erstellt Texte zur Information und für die Pressearbeit, schult Interessierte zu den genannten Themen und wirkt in den mit Gleichstellung befassten Gremien der Universität mit.

Für Referent*innen-Stelle liegt eine Bewerbung vor. Die Bewerbung befindet sich im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial.

Viele Grüße

euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als Referent*in für das Referat für Gleichstellung.

Finaler Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Patrycja Talar als Referent*in für das Referat für Gleichstellung.

Protokoll:

Vorstellung von Patrycja Talar

Nachfragen zur Kommunikation mit dem Gleichstellungsreferat und Öffentlichkeitsreferat

Wahl:

Mandatsprüf- und Zählkommission: Willi Kröning, Lukas Hillmann, Johannes Vogt.

Keine Einsprüche.

21/0/0 → **Damit ist Patrycja Talar gewählt.**

NEU 07 ALT 06 Diskussion & Wahl**KTS-Delegation****Vorstand****Antragstext:**

Liebe alle,

die Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS) ist die im Thüringer Hochschulgesetz vorgesehene Landesstudierendenvertretung und damit äquivalent zu den Landes-ASTen-Konferenzen (LAK) bzw. Landes-ASTen-Treffen (LAT) in anderen Bundesländern, diese sind im Gegensatz zur KTS jedoch meist nicht in Landeshochschulgesetzen vorgesehen. Die KTS vertritt die Belange der Studierenden gegenüber dem Ministerium und erhält Gelegenheit zur Stellungnahme zu Regelungen, die die Studierenden betreffen. Sie setzt sich aus jeweils zwei Delegierten aller Studierendenschaften der im ThürHG aufgeführten staatlich anerkannten Hochschulen zusammen. Es ging fristgerecht eine Bewerbung ein. Die Bewerbung ist im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial zu finden. Die Frist für die Bewerbung ist am 24. November 2022 um 12:00 Uhr abgelaufen.

Viele Grüße

Euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als Delegierte*n der KTS.

Finaler Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Sophie Büttner als Delegierte*n der KTS.

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 79 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.

Protokoll:

Nachfragen nach inhaltlichen Themen, die Sophie vertreten möchte
Nachfrage nach Häufigkeit der Sitzungen

Wahl:

Mandatsprüf- und Zählkommission: Willi Kröning, Lukas Hillmann, Johannes Vogt.
Keine Einsprüche.

16/3/0 → Damit ist Sophie Büttner gewählt.

NEU 08 ALT 07 Diskussion & Wahl Antrag zur Abwahl des stellv. HHV Oliver Pischke

Antragstext:

Liebe Alle,
dass es Kritik und Beschwerden über die Arbeit der StuRa-Financer gibt ist eigentlich normal und auch schon immer so gewesen. Doch obwohl die aktuelle Amtszeit noch jung ist und eigentlich auch bekannt ist, dass die Stellen in den Finanzen seit Mitte des Jahres nicht mehr voll besetzt waren, hat die Menge der Kritik in den letzten Wochen deutlich zugenommen und ist in ihrer Form kaum noch sachlicher und immer öfter persönlicher Natur. Mir ist dabei durchaus bewusst, dass ich die Finanzen der Studierendenschaft deutlich anders handhabe als meine Vorgänger. Um es mal mit netten Worten auszudrücken, deutlich strenger und kompromissloser. Das kann man gut finden oder nicht. Ändern werde ich an dieser Haltung auf jeden Fall Nichts.
Ich möchte darum über meinen Abwahlantrag klären ob dieses Gremium hinter dem aktuellen Kurs in den StuRa-Finanzen steht, oder sich eine andere Gangart und somit auch eine neue haushaltsverantwortliche bzw. stellver. haushaltsverantwortliche Person wünscht.
Liebe Grüße
Oli

Protokoll:

Samuel Ritzkowski erläutert die Hintergründe des Abwahlantrags,
Nachfragen zu den Hintergründen und zu den Konsequenzen einer Abwahl
Vorschlag eines Treffens zwischen Fachschaftsräten und den finanzverantwortlichen Personen
Quinn Spiegel erläutert, dass FSRe noch Nachfragen zu den Finanzen haben
Samuel Ritzkowski erklärt die Nachteile einer Abwahl

GO-Antrag von Manuel Allwang: Beendigung der Diskussion
Keine Gegenrede.

→ Damit ist der GO-Antrag angenommen

Wahl:

Mandatsprüf- und Zählkommission: Willi Kröning, Lukas Hillmann, Johannes Vogt.
Keine Einsprüche.

Abstimmung über den Abwahlantrag:

4/14/3 → Damit ist Oliver Pischke als stellvertretender Haushaltsverantwortlicher im Amt bestätigt.

GO-Antrag von Sophie Ringhand: Begrenzung der Redezeit auf 2 Minuten bis zum Ende der Sitzung.
Keine Gegenrede.

NEU 09 Diskussion Umgang mit Forderung gegen das Akrützel Henriette Lahrmann

Antragstext:

Liebe Mitglieder des Stura,
Hiermit stellen wir einen Dringlichkeitsantrag für die aktuelle Sturasitzung (29.11.22). Die Dringlichkeit des Antrags begründet sich dadurch, dass die Forderung erst gestern gestellt wurde und bis morgen befristet ist.

Top: Diskussion – Umgang mit Forderung gegen das Akrützel

Im Aufmacher der letzten Ausgabe (Anhang 1) werden in einer Collage verschiedene langjährige Stura-Mitglieder (Florian Rappen, Felix Graf, Markus Wolf, Scania Steger, Sebastian Wenig, Jil Diercks) als potenzielle Diebe der Stura-Ehrenurkunde dargestellt. Drei der Bilder stammen von der Website des FSR WiWi. Florian Rappen bzw. sein Fotografiegewerbe hat die Urheberrechte an diesen Bildern. Nun verlangt er 150 Euro pro Bild, also insgesamt 450 Euro. Das liegt zufällig knapp unter der Grenze von 500 Euro, die der Vorstand ohne Beschluss des Gremiums freigeben kann. Bei Nichtzahlung droht er mit einer Urheberrechtsklage. § 51a Karikatur, Parodie und Pastiche des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) sagt dazu: "Zulässig ist die Vervielfältigung, die Verbreitung und die öffentliche Wiedergabe eines veröffentlichten Werkes zum Zweck der Karikatur, der Parodie und des Pastiche. Die Befugnis nach Satz 1 umfasst die Nutzung einer Abbildung oder sonstigen Vervielfältigung des genutzten Werkes, auch wenn diese selbst durch ein Urheberrecht oder ein verwandtes Schutzrecht geschützt ist."

Die satirische Rückseite Bkrützel ist in der Gesamtheit eine deutlich erkennbare Parodie auf die Bildzeitung (Logo, Post von Petry, In&Out sind direkt angelehnte Elemente dieser Zeitung). Zusätzlich orientiert sich insbesondere dieser Beitrag an bestehender boulevardesker

Kriminalitätsberichterstattung (Anhang 2,3,4). Der Beitrag hinterfragt die Sinnhaftigkeit von Ehrenmitgliedern bzw. Urkunden innerhalb der studentischen Selbstverwaltung und versucht parodistisch die boulevardeske Kriminalitätsberichterstattung auf die Stura-Ebene zu holen, wo das Bkrützel nun mal erscheint. Durch ein Foto von Björn Höcke und dem Maskottchen von Carl Zeiss Jena in der Collage wird außerdem der satirische Charakter deutlich. Zusätzlich sind die Bilder durch einen schwarzen Balken über den Augen verfremdet. Das Leiter des Rechtsamts der FSU, Stefan Danz, teilt auf Anfrage mit:

„Nach unserer Einschätzung bestehen jedoch keine urheberrechtlichen Ansprüche auf Beseitigung/Unterlassung/Schadenersatz. Dies ergibt sich aus dem von Ihnen genannten §51a UrhG, der dem Urheberrecht in diesem Umfang Schranken setzt und eine Nutzung der

Bilder gestattet (ohne Gegenleistung). Eine Quellenangabe - die hier fehlt - ist in diesem Fall im Übrigen auch nicht vorgeschrieben, so dass auch aus diesem Grund keine Rechte geltend gemacht werden können.

Auch andere Rechte, insb. Persönlichkeitsrechte, dürften hier nicht verletzt sein, was bspw. bei einer sog. Schmähkritik der Fall wäre. Diese Grenze ist hier jedoch nicht überschritten. Die Entscheidung, wie das Akrützel/die Studierendenschaft mit einer möglichen Forderung umgeht, obliegt letztlich aber Ihnen (in Abstimmung mit Chefredaktion und StuRa-Vorstand).“ Da das Geld nicht allein das Geld des Akrützel ist, wollen wir die Entscheidung nicht nur mit dem Vorstand treffen. Deshalb geben wir sie an die verfasste Studierendenschaft weiter.

Wie sollen wir mit der drohenden Klage umgehen?

Protokoll:

Henriette Lahrmann stellt Antrag vor

Diskussion über Urheberrecht und Pressefreiheit

Diskussion über Erläuterungen zur aktuellen Rechtslage, dass Pressefreiheit über die Urheberrechte überwiegen würden

GO-Antrag von Marcel Julian Paul:

Sofortige Abstimmung

Gegenrede von Samuel Ritzkowski

10/8/1 → Damit ist der GO-Antrag angenommen

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski:

Anzweiflung der Entscheidung der Sitzungsleitung des letzten Abstimmungsergebnisses

Abstimmung über Anzweiflung

7/1/7 → Damit wird die Abstimmung wiederholt

Erneute Abstimmung des Antrags auf sofortige Abstimmung

7/9/3 → Ergebnis ist nicht übereinstimmend

Erneute Abstimmung des Antrags auf sofortige Abstimmung

8/8/2 → Ergebnis ist nicht übereinstimmend

GO-Antrag von Richard Kindler:

Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten

Keine Gegenrede

Erneute Abstimmung des Antrags auf sofortige Abstimmung

6/7/2 → Ergebnis ist nicht übereinstimmend

GO-Antrag von Manuel Allwang:

Meinungsbild, ob die geforderten 450 Euro durch das Akrützel an Florian Rappen gezahlt werden sollen

Gegenrede von Florian Rappen

Fürrede von Moritz Weiß

14/1/1 → Damit ist der GO-Antrag angenommen

Ergebnis Meinungsbild:

Mehrheit der Anwesenden spricht sich gegen eine Auszahlung durch den Akrützel an Florian Rappen aus.

Weitere ausführliche Diskussion über ähnliche Fälle

GO-Antrag von Manuel Allwang:

Beendigung der Diskussion

Gegenrede von Florian Rappen

17/0/1 → Damit ist der GO-Antrag angenommen

NEU 10 ALT 08 1. Lesung

Nachtragshaushalt

Oliver Pischke

Antragstext:

Lieber Vorstand, liebe MdStuRa, auf Grund von zu niedrig angesetzten Ausgaben für den Haushaltsplan 2022/23 und nicht eingeplanter Ausgaben ist leider ein Nachtragshaushalt für das aktuell laufende Haushaltsjahr notwendig geworden. Ich habe euch darum einen neuen Nachtragshaushalt erstellt, welcher diesem Antrag auch beiliegt. Darin seht ihr ebenfalls aufgeschlüsselt die Differenz der einzelnen Posten. Eine kurze Erklärung noch zu den abweichenden Einnahmen unter dem Haushaltstopf E.00. Die Abweichung entsteht auf Grund dessen, dass ich bei den FSR-Zuweisungen mit den aktuellen Zuweisungen aus dem Sommersemester 22 und den voraussichtlichen Zuweisungen für das Wintersemester gerechnet habe. Außerdem habe ich der Einfachheit halber bei den FSRen immer einem Kontostand von 0,-€ zu den jeweiligen Stichtagen 31.03.2022 und 30.09.2022 angenommen.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt den folgenden Nachtragshaushalt für das aktuell laufende Haushaltsjahr 2022/23.

(Haushaltsplan siehe Sitzungsmaterial)

Protokoll:

ÄA von Florian Rappen:

Ändere A.10.01. auf 7000 Euro. Runde alle Beträge auf runde 10 € auf.

Abstimmung über Änderungsantrag:

18/0/1 → Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Erste Lesung wird geschlossen.

NEU 11 ALT 09 4. Lesung & Beschluss

Änderung der Satzung - bMdStuRa

Samuel Ritzkowski

Antragstext:

Antrag zur Änderung der Satzung der verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena:
Beratende Mitglieder des StuRa

In der letzten Amtszeit ist an einigen Stellen aufgefallen, dass die Liste an beratenden Mitgliedern des StuRa überarbeitet werden muss. Deshalb bin mit Unterstützung von Paul Staab diese Liste durchgegangen und habe einige Änderungen erarbeitet. Zusätzlich dazu sind Vorschläge aus mehreren Sitzungen eingearbeitet worden. In der vergangenen Amtszeit gab es von uns auch den Vorschlag, den Wahlvorstand in die Liste der beratenden Mitglieder mit aufzunehmen. Ich halte dies nach wie vor für sinnvoll. Ich habe mich aber entschieden diesen Punkt erstmal aus dem Antrag auszuklammern. Ich würde mich aber freuen, wenn es auf der StuRa-Sitzung dazu noch eine Diskussion gibt und überlegt wird, dies wieder aufzunehmen.
Bei Rückfragen stehe ich euch gerne zur Verfügung.

Ich schlage vor die Satzung der verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena § 12 Abs. 4 wie folgt zu ändern:

<p>Alt: Beratend wirken für die Dauer ihrer Aufgabe im Studierenderrat mit:</p> <ol style="list-style-type: none"> die studentischen Senatorinnen und Senatoren, die studentischen Mitglieder im Verwaltungsrat des Studentenwerkes sofern sie Mitglieder der Studierendenschaft sind, die Delegierten des Studierenderrates in der Konferenz Thüringer Studentenschaften (KTS), die Mitglieder der Referatsleitungen, die oder der Haushaltsverantwortliche und sein/e vom Studierenderrat gewählte/r StellvertreterIn, die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die studentischen Mitglieder im Lehrerbildungsausschuss, die studentischen Mitglieder der Ausschüsse des Senates, das studentische Mitglied im Erweiterten Präsidium nach § 10 Abs. 5 der Grundordnung, die Mitglieder des Studierendensbeirates der Stadt Jena, sofern sie vom Studierenderrat gewählt wurden, der Vertreter des Studierenderrates im Hochschulrat nach § 32 Abs. 7 ThürHG, ein/e von der FSR-Kom hierfür benannte/r Sprecher/in, die studentischen Mitglieder im Beirat für Gleichstellungsfragen, die oder der Kassenverantwortliche der Studierendenschaft und deren / dessen StellvertreterIn, die eine Urabstimmung leitende Person. <p>Sie gelten in dieser Eigenschaft nicht als Mitglieder des Studierenderrates im Sinne der Satzung. Näheres zu den Rechten und Pflichten der beratenden Mitglieder regelt die Geschäftsordnung.</p>	<p>Neu: Beratend wirken für die Dauer ihrer Aufgabe im Studierenderrat mit:</p> <ol style="list-style-type: none"> die studentischen Mitglieder im Senat, die studentischen Mitglieder im Verwaltungsrat des Studierendenwerks und ihre Stellvertretungen, sofern sie Mitglieder der Studierendenschaft sind, die Delegierten des Studierenderrates in der Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS) und ihre Stellvertretungen, die Mitglieder der Referatsleitungen, die Haushaltsverantwortliche Person der Studierendenschaft und ihre Stellvertretungen, die angestellten Mitarbeitenden, die studentischen Mitglieder im Lehrerbildungsausschuss, die studentischen Mitglieder der Ausschüsse des Senates, das studentische Mitglied im Erweiterten Präsidium nach § 10 Abs. 5 der Grundordnung, die Mitglieder des Studierendensbeirates der Stadt Jena und ihre Stellvertretungen, sofern sie vom Studierenderrat gewählt wurden, die Vertretung des Studierenderrates im Hochschulrat nach § 32 Abs. 7 ThürHG, die Sprechenden der FSR-Kom und ihre Stellvertretungen, die studentischen Mitglieder im Beirat für Gleichstellungsfragen, die Kassenverantwortliche Person der Studierendenschaft und ihre Stellvertretungen, die eine Urabstimmung leitende Person. <p>Sie gelten in dieser Eigenschaft nicht als Mitglieder des Studierenderrates im Sinne der Satzung. Näheres zu den Rechten und Pflichten der beratenden Mitglieder regelt die Geschäftsordnung.</p>
---	---

Mit freundlichen Grüßen
Samuel Ritzkowski

Beschlusstext:

Der Studierenderrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgende Änderung von § 12 Abs. 4 der Satzung der verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

§12 Mitglieder des Studierenderrates

(4) Beratend wirken für die Dauer ihrer Aufgabe im Studierenderrat mit:

- die studentischen Mitglieder im Senat,
- die studentischen Mitglieder im Verwaltungsrat des Studierendenwerks und ihre Stellvertretungen, sofern sie Mitglieder der Studierendenschaft sind,
- die Delegierten des Studierenderrates in der Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS) und ihre Stellvertretungen,
- die Mitglieder der Referatsleitungen,
- die Haushaltsverantwortliche Person der Studierendenschaft und ihre Stellvertretungen,
- die angestellten Mitarbeitenden,
- die studentischen Mitglieder im Lehrerbildungsausschuss,
- die studentischen Mitglieder der Ausschüsse des Senates,
- das studentische Mitglied im Erweiterten Präsidium nach § 10 Abs. 5 der Grundordnung,
- die Mitglieder des Studierendensbeirates der Stadt Jena und ihre Stellvertretungen, sofern sie vom Studierenderrat gewählt wurden,
- die Vertretung des Studierenderrates im Hochschulrat nach § 32 Abs. 7 ThürHG,
- die Sprechenden der FSR-Kom und ihre Stellvertretungen,
- die studentischen Mitglieder im Beirat für Gleichstellungsfragen,
- die Kassenverantwortliche Person der Studierendenschaft und ihre Stellvertretungen,
- die eine Urabstimmung leitende Person.

Sie gelten in dieser Eigenschaft nicht als Mitglieder des Studierenderrates im Sinne der Satzung. Näheres zu den Rechten und Pflichten der beratenden Mitglieder regelt die Geschäftsordnung.

Protokoll:

Erläuterungen zu den Formulierungen

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 79 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.

Antragstext:

Lieber Vorstand,
hiermit beantrage ich folgende Ordnungsänderungen:

Die Satzung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena in der Fassung der Neuveröffentlichung vom 25. April 2012 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 1/2014, S. 20), zuletzt geändert durch Beschluss des Studierendenrates vom 7. Dezember 2021 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 2/2022, S. 6), wird wie folgt geändert:

In §12 Abs. 4 lit g werden die Worte „im Lehrbildungsausschuss“ ersetzt durch die Worte „des Zentrums für Lehrerbildung“.

Die Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena in der Fassung der Neuveröffentlichung vom 8. März 2021 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 4/2021, S. 134), zuletzt geändert durch Beschluss des Studierendenrates vom 14. Dezember 2021 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 1/2022, S. 2), wird wie folgt geändert:

In §17 Abs. 2 Satz 1 werden die Worte „die studentischen Mitglieder des Lehrbildungsausschusses nach §8 Satz 4 der Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung / Lehrbildungsausschuss“ ersetzt durch die Worte „die studentischen Mitglieder des Zentrums für Lehrerbildung nach §4 Abs. 1 lit d der Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung der Friedrich-Schiller-Universität Jena“.

In §17 Abs. 2 Satz 2 werden die Worte „Mitglieder des Lehrbildungsausschusses“ ersetzt durch die Worte „Mitglieder des Zentrums für Lehrerbildung“.

§17 Abs. 2 wird folgender Satz 3 angefügt: „Für die Benennung der studentischen Mitglieder des Zentrums für Lehrerbildung liegt das Vorschlagsrecht alleinig beim Referat für Lehrämter.“

Begründung:

Im Dezember wurde eine neue Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung erlassen. Hierin wurden die Bezeichnungen der bisherigen Gremien verändert. Während der LBA nun zur Mitgliederversammlung umbenannt wurde, ist der bisherige

gLBA als rein internes Gremium des Zentrums in LBA umbenannt worden. Dies führt einerseits dazu, dass in unserer Ordnung nunmehr ein anderes Gremium als ursprünglich intentioniert referenziert wird, zumal der StuRa auf dessen Zusammensetzung laut der Ordnung keinen direkten Einfluss nehmen darf, andererseits wird ein Gremium, für welches der StuRa zuständig ist, völlig ausgespart.

Mit dieser Ordnungsänderung soll den neuen Gegebenheiten im ZLB Rechnung getragen werden. Die Ergänzung in §17 Abs. 2 GO ist bereits gelebte Praxis, soll hier aber rechtssicher festgeschrieben werden. Nicht zuletzt ist dies sinnvoll, da das Lehramtsreferat eine gute Anbindung an das ZLB hat und als Fachvertretung für Lehramtsstudiengänge mit sehr vielen aktiven Mitgliedern potentielle Kandidierende mit Abstand am besten kennt und einzuschätzen vermag.

Viele Grüße
Stoffel

Beschlusstext 1:

Die Satzung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena in der Fassung der Neuveröffentlichung vom 25. April 2012 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 1/2014, S. 20), zuletzt geändert durch Beschluss des Studierendenrates vom 7. Dezember 2021 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 2/2022, S. 6), wird wie folgt geändert:

In §12 Abs. 4 lit g werden die Worte „im Lehrbildungsausschuss“ ersetzt durch die Worte „des Zentrums für Lehrerbildung“.

Beschlusstext 2:

Die Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena in der Fassung der Neuveröffentlichung vom 8. März 2021 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 4/2021, S. 134), zuletzt geändert durch Beschluss des Studierendenrates vom 14. Dezember 2021 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 1/2022, S. 2), wird wie folgt geändert:

In §17 Abs. 2 Satz 1 werden die Worte „die studentischen Mitglieder des Lehrbildungsausschusses nach §8 Satz 4 der Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung / Lehrbildungsausschuss“ ersetzt durch die Worte „die studentischen Mitglieder des Zentrums für Lehrerbildung nach §4 Abs. 1 lit d der Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung der Friedrich-Schiller-Universität Jena“.

In §17 Abs. 2 Satz 2 werden die Worte „Mitglieder des Lehrbildungsausschusses“ ersetzt durch die Worte „Mitglieder des Zentrums für Lehrerbildung“.

§17 Abs. 2 wird folgender Satz 3 angefügt: „Für die Benennung der studentischen Mitglieder des Zentrums für Lehrerbildung liegt das Vorschlagsrecht alleinig beim Referat für Lehrämter.“

Protokoll:

Keine Gegenrede

NEU 13 ALT 11 2. Lesung & Beschluss Änderung der Geschäftsordnung - Quinn Spiegel Redeliste

Antragstext:

Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenrats: Geschlechtsquotierung der Redeliste

Aktuell ist die Redeliste bei Sitzungen des StuRas eine doppelt quotierte Redeliste. Dabei sollen Männer und Frauen abwechselnd reden können. Dies ist gegenüber Menschen eines anderen Geschlechts als Mann und Frau diskriminierend. Außerdem ist es schwer von der Sitzungsleitung zu verlangen, die Geschlechter aller Menschen zu kennen, da das Geschlecht nicht immer zu dem Aussehen passt. Das bedeutet, dass die Sitzungsleitung die Geschlechter aller anwesender Personen abfragen müsste.

Daher schlage ich vor die Geschäftsordnung §9 Abs. 3 wie folgt zu ändern:

ALT: 1Die Sitzungsleitung führt eine doppelt quotierte ErstrednerInnenliste. 2Dazu wird in der Reihenfolge der Wortmeldungen abwechselnd Frauen und Männern das Wort erteilt. 3Dabei werden Wortmeldungen von Personen bevorzugt, die sich erstmalig zu Wort melden; die Geschlechterquotierung bleibt hiervon unberührt. 4Kann mangels Wortmeldungen die Geschlechterquotierung nicht durchgeführt werden, so ist nach Satz 3 erster Halbsatz zu verfahren. 5Zu Anträgen zur Geschäftsordnung ist nach Abschluss des laufenden Redebeitrages das Wort zu erteilen. 6Die Sitzungsleitung kann von der Redeliste abweichen sowie dem Berichterstatter das Wort erteilen, wenn dies sachlich geboten scheint.	NEU: 1Die Sitzungsleitung führt eine Erstredendenliste. 2Dabei werden Wortmeldungen von Personen bevorzugt, die sich erstmalig zu Wort melden. 3Zu Anträgen zur Geschäftsordnung ist nach Abschluss des laufenden Redebeitrages das Wort zu erteilen. 4Die Sitzungsleitung kann von der Redeliste abweichen sowie den Berichterstattenden das Wort erteilen, wenn dies sachlich geboten scheint.
---	--

Mit freundlichen Grüßen,
Quinn Spiegel

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgende Änderung von § 9 Abs. 3 der Geschäftsordnung.

(3) 1Die Sitzungsleitung führt eine Erstredendenliste. 2Dabei werden Wortmeldungen von Personen bevorzugt, die sich erstmalig zu Wort melden. 3Zu Anträgen zur Geschäftsordnung ist nach Abschluss des laufenden Redebeitrages das Wort zu erteilen. 4Die Sitzungsleitung kann von der Redeliste abweichen sowie den Berichterstattenden das Wort erteilen, wenn dies sachlich geboten scheint.

Protokoll:

Quinn Spiegel erläutert Geschäftsordnungsänderung

Abstimmung:

18/0/1 → Damit ist der Antrag angenommen.

NEU 14 ALT 12 Diskussion & Beschluss Druckvertrag Akrützel Akrützel

Antragstext:

Liebe Alle,
wie auf der 20. Sitzung im Sommersemester 2022 beschlossen wurde, geht der Druckvertrag des Akrützel noch bis zur letzten Ausgabe dieses Wintersemesters. Daher benötigen wir ab dem Sommersemester 2023 wieder einen neuen Druckvertrag. Wir haben wie beim letzten Mal bereits drei Angebote für einen Druckvertrag mit einjähriger Laufzeit für das Akrützel angefragt. Bis zur Antragstellung am Mittwoch, den 09.11.2022 haben wir ein festes Druckangebot der Druckerei „CityDruckErfurt“ bekommen. Zusätzlich haben wir unsere langjährige und immer noch aktuelle Druckerei „Schöpfel“ um die Unterbreitung eines neuen Druckangebotes gebeten. Dies wird zur Sitzung nachgereicht. Außerdem haben wir ein drittes Angebot bei der Druckerei „Druckhaus Gera“ erfragt, haben bis jetzt aber noch keine Antwort bekommen. Wir versuchen dieses ebenfalls zur Sitzung nachzureichen. Wir möchten mit euch über die Wahl der Druckerei diskutieren und einen neuen Druckvertrag ab dem Sommersemester 2023 beschließen. Das bereits vorliegende Angebot des „City Druck Erfurt“ findet ihr im Anhang.
Viele Grüße
Henriette

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt einen neuen Druckvertrag für das Akrützel ab dem Sommersemester 2023 und beschließt das Angebot anzunehmen und einen entsprechenden Vertrag zu schließen.

Protokoll:

Nachfragen nach Wahlbeilagen, Flexibilität der Druckerei bei einzelnen Ausgaben, Nachhaltigkeit

GO-Antrag von Richard Kindler: Unterbrechung des TOPs

Keine Gegenrede

ÄA von Henriette Lahrmann:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt einen neuen Druckvertrag für das Akrützel ab dem Sommersemester 2023 und beschließt das Angebot über 1095 Euro pro Ausgabe der Druckerei Schöpfler anzunehmen und einen entsprechenden Vertrag zu schließen.

Abstimmung über Änderungsantrag:

16/0/0 → Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Abstimmung über Mittelfreigabe:

16/0/0 → Damit ist der Antrag angenommen.

Finaler Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt einen neuen Druckvertrag für das Akrützel ab dem Sommersemester 2023 und beschließt das Angebot über 1095 Euro pro Ausgabe der Druckerei Schöpfler anzunehmen und einen entsprechenden Vertrag zu schließen.

**NEU 15 ALT 13 Diskussion & Beschluss Mittelfreigabe M-46-2022_23
Büromaterial**

**FSRe Wirtschaftswissenschaften und
Geografie**

Antragstext durch Vorstand:

Mittelfreigabe über 1050€ für Büromaterial nach positivem Bescheid durch FSR-Kom.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe M-046-2022_23 über 1050 EUR für Büromaterial.

Protokoll:

GO-Antrag von **Ruben Urmoneit**: Vertagung

Gegenrede von **Florian Rappen**

GO-Antrag wird von **Ruben Urmoneit** zurückgezogen

ÄA von Samuel Ritzkowski:

Ändere den Beschlusstext zu: Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe M-046-2022_23 über 1050 EUR für Büromaterial vorbehaltlich der Prüfung durch die Haushaltsverantwortliche Person und unter der Bedingung, dass die Antragstellenden eine Aufschlüsselung der Verteilung der anzuschaffenden Büromittel vor der Anschaffung dem StuRa und der FSR-Kom vorlegen.

Abstimmung über Änderungsantrag:

16/0/0 → Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Finaler Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe M-046-2022_23 über 1050 EUR für Büromaterial vorbehaltlich der Prüfung durch die Haushaltsverantwortliche Person und unter der Bedingung, dass die Antragstellenden eine Aufschlüsselung der Verteilung der anzuschaffenden Büromittel vor der Anschaffung dem StuRa und der FSR-Kom vorlegen.

Abstimmung über Mittelfreigabe:

16/0/0 → Damit ist der Antrag angenommen

NEU 16 ALT 14 Formal

Sonstiges

Protokoll:

Keine sonstigen Themen.

Die Sitzung wird um 23:18 beendet.

Protokoll:

Sitzungsleitung:

Erklärung der Abstimmungsergebnisse:

Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen

Begriffserklärung:

ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)

GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe §11 GO)

TOP: Tagesordnungspunkt